

**Bildung:** Hector-Stiftung unterstützt Modellprojekt an Kindergärten / In der Kindertagesstätte St. Laurentius spielen die Naturwissenschaften nun eine große Rolle

# Kleine Forscher legen los

**WEINHEIM.** „Viele Experimente, warten schon hinter dieser Tür“. Damit weckte Beate Haas, stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte St. Laurentius, die Neugier der Gäste bei der Einweihung des Forscherraums. Mit vielen bunten Scheren durften die kleinen Forscher der Zukunft gestern das rote Band durchschneiden, um ihren neuen Forscherraum entdecken zu können. Mit dem Modellprojekt „Naturwissenschaften und Umweltbildung in Kindergärten“ betreut die Gesellschaft für Umweltbildung Baden-Württemberg (GUB) insgesamt neun Kindergärten in Weinheim und Mannheim. Über drei Jahre

hinweg werden diese Projekte von der H.W. & J. Hector Stiftung finanziert. Die Forscherräume sind für Vorschulkinder im Alter von fünf Jahren gedacht. Jeweils diese Gruppe darf sich ein Jahr lang mit den chemischen, physikalischen und mathematischen Themen beschäftigen. Auch die Fortbildung der Erzieher in Bereich Naturwissenschaft und Umwelt ist ein Schwerpunkt. Besonders beschäftigen werden sich die Kinder mit den Themen Luft, Magnetismus, Licht und Schatten, Farben, Wasser, alternative Energien sowie Tiere und Pflanzen. Wie bekomme ich beispielsweise eine Münze aus einem Wasserglas,

ohne meine Finger nass zu machen? Der Leiter des Projekts, Diplom-Biologe Bernd Schlag, von der GUB zeigt den Kindern wie das funktioniert: Mit einem Magnetstab kann man die Münze am Glas entlang nach oben gleiten lassen. Dass dies allerdings nur mit Eisenmünzen funktioniert, erfahren die Kinder auch bald. Schlag hat schon mehrfach die Erfahrung gemacht, dass die Kinder mit einer Lupe in der Hand, die Natur ganz anders wahrnehmen. „Das kitzelt den Forschergeist der Kinder“, berichtet der begeisterte Biologe. Nicht nur naturwissenschaftlich können die Kinder einiges lernen, ein weiterer positiver



Dem Forscherdrang der Jüngsten sind in der Kindertagesstätte St. Laurentius seit gestern keine Grenzen gesetzt. BILD: SCHILLING

Effekt ist, dass die Sprache gefördert und der Wortschatz erweitert wird. Für das Material in den ersten beiden Jahren stellt die Hector-Stiftung

der Kindertagesstätte 15 000 Euro zur Verfügung. Damit kann sich die KiTa eine gute Grundausrüstung zulegen. **tt**